

20 Jahre Haustierpark

Herzlich willkommen im Haustierpark Werdum, seit 2014 Arche-Park und in diesen Tagen Geburtstagskind. Wir feiern das 20jährige Bestehen des Parks.

Dazu begrüße ich Sie alle ganz herzlich und ich freue mich, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind. Besonders heiße ich heute den Stv. Landrat Heiko Willms, die Werdumer Gemeindespitze mit Bürgermeister Friedhelm Hass und Stv. René Weiler-Rodenbäck mit dem Ratsmitglied Rolf Janssen, die Vertreter der Dorfgemeinschaft und natürlich meine Vorgänger Herta Daniels und Broer Immega willkommen.

Ich freue mich auch sehr, dass unsere touristischen Partner aus Neuharlingersiel und Dangast hier heute mit dabei sind und besonders möchte ich auch Imke Wemken, Chefin der Ostfriesischen Tourismus GmbH (OTG) begrüßen. Schön, dass Du hier zu uns nach Werdum gekommen bist.

Und natürlich begrüße ich auch die Pioniere von damals ganz besonders. An der Spitze mit Motor Siebelt Ulfers, Hero Adden und Gottfried Becker, die diesen Park ganz maßgeblich angeschoben und auch gebaut haben. Aber ich begrüße natürlich auch alle anderen, die ich noch nicht erwähnt habe, aber ich verspreche, ihr kommt auch noch vor.

20 Jahre sind kein Jubiläum „nur“ ein runder Geburtstag. Den wollten wir zwar auch richtig feiern aber nicht so intensiv wie die Woche jetzt abläuft. Aber die Entwicklungen von der Planung im Herbst letzten Jahres haben uns teilweise überholt. Vom Haustierparkfest mit besonderem Höhepunkt wurde nach der Verpflichtung von Michael Thürnau diese Festwoche mit einem enormen medialen Hype. Alle Welt interessierte sich plötzlich für den Haustierpark. Das ist natürlich schön, aber verpflichtet auch für das erste richtige Jubiläum in 5 Jahren.

Das zur Vorgeschichte und jetzt zur Entwicklung des Haustierparks.

Was war los 1998 in Werdum und in der Welt. Der Heimat- und Verkehrsverein hatte einen neuen, dynamischen Vorstand, der die touristische Entwicklung des damaligen Erholungsortes vorantrieb. Eigene Attraktionen sollten im Dorf geschaffen werden – Alleinstellungsmerkmale sollten es sein.

Parallel lag hier mitten im Dorf ideales Bauland zur Bebauung parat. Die Pläne dafür lagen in der Schublade und die damalige Bezirksregierung befürwortete das. Und eben auf diesem Gelände sollte ein Tierpark entstehen.

„Statt auf diesem gut gelegenen Grundstück Bauland auszuweisen, haben sich die Werdumer entschieden ihren Ort für Einheimische und Gäste attraktiver, ich füge hinzu, und lebenswerter, zu machen“ schrieb Achim Tacke, Regisseur der Fernsehreihe „Landpartie“ im Begleitheft zur Sendereihe 2016. Bekanntlich war Heike Götz ja damals auch im Haustierpark.

Das klingt so einfach und im Nachhinein so normal, aber das war es natürlich keineswegs. Es gab Diskussionen, auch sehr kritische, aber besonders Siebelt Ulfers mit seiner, ihm eigenen Dynamik, setzte sich mit seiner Idee durch und

mit Unterstützung der Gemeinde, die hier Landeigentümer ist, wurde das Projekt angegangen und auf die Schiene gesetzt.

Hinzu kam noch die UNESCO, die in den 90 iger Jahren zum Erhalt alter Ressourcen aufrief. Die Idee seltene und vom Aussterben bedrohte Haustiere im Park zu beheimaten war geboren.

Dann ging es ganz schnell. Mit enormen, persönlichen Einsatz wurde die Umsetzung in Angriff genommen. Neben Siebelt Ulfers, der die konzeptionelle und fachliche Begleitung organisierte, sind hier besonders Hero Adden und Gottfried Becker zu nennen, die hier im Frühjahr 1998 quasi auf der Baustelle gelebt haben. Mit Unterstützung weiterer Helfer wurde der Park regelrecht aus dem Boden gestampft. Für die Idee, den Einsatz und auch den Mut kann ich allen damals Beteiligten nur meinen Respekt zollen. Wenn ich heute die jungen Mütter mit ihren Kinderwagen durch den Park laufen sehe, dann wird deutlich, dass ihr was ganz Besonderes geschaffen habt und Werdum Euch zu großem Dank verpflichtet ist.

Ich hätte an dieser Stelle auch gerne drei weitere nicht unwesentlich Beteiligte begrüßt, die aber leider nicht kommen konnten.

Dr. Jürgen Güntherschulze, damals Leiter des Arche-Parks in Warder, war der fachliche Geburtshelfer, viele Tiere kamen damals auch aus Warder; er hatte auch zugesagt, aber ein Arzttermin ist leider dazwischen gekommen.

Henning Schultz, damaliger Landrat hat mit seinen Möglichkeiten die „genehmigungstechnischen Rahmenbedingungen“ gefördert und unser Veterinär, Dr. Heising, der seitens der tierärztlichen Aufsicht den Park bis heute sehr positiv begleitet. Beide sind ebenfalls terminlich verhindert. Sie haben sich, wie auch Dr. Güntherschulze, sehr für die Einladung bedankt und unseren Haustierpark gelobt und weiterhin viel Erfolg gewünscht.

Mit der Eröffnung am 19. Juli 1998 ging der Haustierpark dann an den Start und wurde bald zu einem beliebten Ausflugsziel für Hiesige und Urlauber, besonders für Familien mit Kindern. Jahr für Jahr stiegen die Besucherzahlen, das Angebot wurde erweitert und man kann heute getrost sagen, der Haustierpark ist der größte Besuchermagnet für Werdum.

Auf Siebelt Ulfers als Vorsitzender folgte Broer Immega, der ebenso wie die dann folgende Herta Daniels, heute unsere Ehrenvorsitzende, den Park weiterentwickelte. Ein wichtiger Baustein war in diesen Jahren sicher der Bau des Präsentationsstandes, der es ermöglicht unsere Tier auch im Winter im Park zu präsentieren. In dem Zusammenhang möchte ich auch Jürgen Saathoff erwähnen, der in diesen Jahren viel Arbeit im Park geleistet hat und sich insbesondere beim Bau des Präsentationsstandes verdient gemacht. Er hat heute einen wichtigen familiären Termin.

Drei weitere Entwicklungsschritte 2009, 2010 und 2014 gaben dann dem Park noch mal richtig Schub. 2009 wurde der Park mit dem Bau u.a. des

Unterstandes deutlich besucherfreundlicher gemacht und 2010 hatten wir das Glück mit dem Haustierpark beim Radiosender NDR2 einen Wettbewerb zu gewinnen und dieser seine damals erste „Fan-Kurve des Nordens“ zur Fußball-Weltmeisterschaft in Werdum präsentierte. Der Bekanntheitsgrad des Haustierparks stieg damit enorm. Wir hatten noch keine eigene Internetseite und bei einer Eingabe in Google mit dem Stichwort Haustierpark landeten wir um Platz 80 herum. Nach der Veranstaltung waren wir auf Platz 1 und seitdem nie wieder unter Platz 3.

Mit dem langwierigen und nicht einfachen Prozess zur Anerkennung als Arche-Park wurde 2014 unser Engagement für den Erhalt alter Haustierrassen belohnt.

Den Haustierpark brauche ich heute nicht vorzustellen. Er ist mit 135.000 Besuchern in 2017 eine der besucherstärksten Freizeiteinrichtungen in der Region. Dass das so ist, hat folgende Gründe, wie wir aus vielen Rückmeldungen unserer Besucher wissen.

- Wir präsentieren besondere, zutrauliche und gesunde Tiere
- Der Park ist barrierefrei
- Er ist sehr familienfreundlich, das fängt bei den sehr zivilen Eintrittspreisen an und hört mit der Möglichkeit auf hier z.B. sein Picknick mitzubringen.
- Der Park präsentiert sich nicht nur heute in einem Top-gepflegtem Zustand
- Und die Mitarbeiter sind sehr freundlich und Service-orientiert.

Deshalb an dieser Stelle ein besonderes Lob an das Team um Jakob Freesemann und Astrid Gerdes. Dazu gehören aktuell Fred Klugmann, Heinz Olbertz, Detlef Reupert und die beiden FÖJ`ler Kristin Bienert und Sara Weinreich. Dazu gehören auch Christa, Rainer und Peter Vollenbruch, die den Info-Stand betreuen und auch Gudrun Messner möchte ich erwähnen, die sich so fachmännisch um den Kräutergarten kümmert. Aber auch die ehemaligen Mitarbeiter haben daran ihren Anteil. Heute ist Theo Emken hier, Conny Post war heute Vormittag zum Zahnarzt. Eingeschlossen sind auch unsere ehemaligen FÖJ`ler, die erst Sonntag mit unterstützt haben und die Gemeindearbeiter, die die Rasenpflege übernehmen und auch sonst immer helfen.

Euch allen herzlichen Dank für Euer Engagement aber auch den anderen, die heute nicht hier sind.

Den „Werdumer Weg“ auch hier im Haustierpark verkörpert in besonderer Weise unser Freundeskreis Haustierpark. Von Anfang an war der Betrieb dieses Parks nur mit einem hohen ehrenamtlichen Einsatz möglich und das ist heute noch genauso. Jan Immega, Heiko Habben, Gerold Strudthoff, Uwe Höper, Klaus Wiechers und Theo Emken unterstützen regelmäßig seit gut 10 Jahren

und sie haben insbesondere in den vergangenen Wochen hier richtig mit angepackt und den Park für seinen Geburtstag mit herausgeputzt. Ein letzter Dank geht aber auch an unsere Mitarbeiter in der Tourist-Information, die mit viel Elan, vielen Ideen und viel Einsatz eine solche Festwoche überhaupt erst möglich gemacht haben. Herzlichen Dank, Kathrin, Claudia, Lena und allen anderen.

Danke sagen möchte ich auch unseren vielen und Paten. Stellvertretend begrüße ich Matthias Brückner von White-Sail.

So, dass in aller Kürze aber ich hoffe auch in der gebotenen Würdigung.

Wir laden alle im Anschluss an diese Veranstaltung zu einem kleinen Imbiss ein und wer sich den Park noch mal ansehen möchte, dem bieten wir gerne auch eine kleine Führung an.

Zum Schluss möchte ich BM Hass, Siebelt Ulfers, Hero Adden und Gottfried Becker zu mir bitten.